

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stilblüten

«Die Lorelei saß auf dem Felsen mit Haar und Kamm und kämte auf demselben ersteres.» (Aus einem Fremdenverkehrsprospekt der Gemeinde St. Goar am Rhein für den Sommer 1956.)

☆

«Das neue amtliche Existenzminimum für Hilfsbedürftige liegt unter dem eines Polizeihundes.» (Zeitschrift «Revue», München, am 21. 1. 1956.)

☆

«Man sah Tränen im Parkett...» (Aus einer Kritik des Wiener «Neuen Kuriers» über ein Auftreten der Donkosaken.)

☆

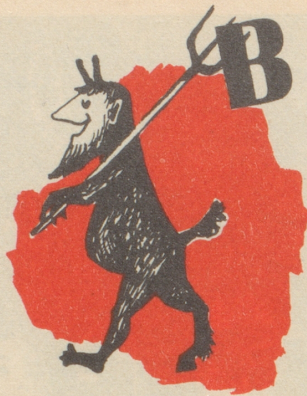
«Als im Harz die Bergwerke kein Erz mehr lieferten, klammerten sich die Bewohner an die Kanarienvögel. Daß sie davon anfangs nicht allzuviel hatten, ist klar.» (Aus einem historischen Jubiläumsartikel im «Harzburger Tagblatt» vom 23. Januar 1956.)

☆

«Salz ist eben ein Gewürz, das die Speisen verdirbt, wenn es nicht hineingegeben wird. Das muß die junge Köchin immer bedenken.» (Aus der Frauenrubrik der «Kölnischen Zeitung» vom 18. Januar 1956.) TR

«Des Teufels Druckfehler»

Unter diesem Titel schreibt die Wiener Weltpresse: «Unser gestriger Bericht über die Zuckmayer-Matinee im Akademietheater trug den schönen Titel «Gelungene Zuckermayer-Matinee». Der Setzer veruckerte den Dichter auch im Text, der Redakteur überlas es und schon war das Unglück geschehen. Um es also richtigzustellen: es handelte sich um keinen Mayer mit Zucker, sondern um Carl Zuckmayer. Und was Sie jetzt auch immer lesen werden, Zuckerbayer, Zackerbayer, Muckereier – oder Druckerschleicher, es handelt sich immer um Carl Zuckmayer.» TR



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Vereine und Verbände

Bern. Krankenkasse Konkordia. (Korr.) Am Samstag fand im Schulhaus die Jahressitzung der Krankenkasse Konkordia statt. Der Präsident, Fritz ~~...~~ konnte die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen. Die Aktuarin, Frau ~~...~~ entpuppte sich als flüssige Schriftstellerin.

Hoffentlich fließt sie nicht davon!

Zug. Ein neues Gewerbeschulhaus liegt in der Luft. Im Kantonsrat entspann sich eine zweistündige Diskussion über das Dach. Mit 36 gegen 30 Stimmen wurde ein Satteldach beschlossen.

Wie sich das für ein Luftschloß gehört!

im Jahre 1959. Schließlich ergraute alt Bundesrat Dr. ~~...~~ die Anwesenden mit einigen Anekdoten aus seiner Bundesratszeit.

Scheinen ältere Anekdoten gewesen zu sein!

Olympische Spiele

Das Schüttelbett — zur Verschönerung der Hüften
Paris, 30. Januar. Ag. (Reuter) An einer Pressekonferenz im luxuriösen Hotel «Ritz» in Paris gab die weltbekannte Schönheitsspezialistin Elizabeth Arden die Erfindung einer neuen Apparatur im Dienste der Verschönerung der Frauen bekannt, des «Shakeaway», einer Art «Schüttelbett», das festen Frauen ermöglichen soll, ihren Umfang von Grösse 18 auf Grösse 12 zu vermindern.

... worauf sie dann an allen olympischen Spielen teilnehmen können!

Bern, 11. Oktober. Die alljährlich zum Andenken an den verstorbenen Entdecker des Erregers des Geldfiebers zur Verteilung gelangende Finlay-Medaille wurde ~~...~~

Der «Midas-Bazillus»!

Antidemokratische Fernsehpolitik?

Am 30. Dezember 1955 erschien in der «Tat» ein Aufsatz zur Fernsehpolitik ~~...~~

Achilles-Ferseh-Politik?!

Ein Reißer
um die ungarische Widersandsbewegung
... die im Sand verlaufen ist!

St. Moritz HOTEL ALBANA
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut + preiswert
Jnh. W. Hofmann

Das Volk regiert

In der Schweiz kann im öffentlichen Leben nichts Wichtiges unternommen werden, das nicht von einer Mehrheit des Volkes gutgeheißen wird. Einen solchen Staat nennen wir Demokratie. Das Volk muß befragt werden.

In einigen Kantonen besteht noch die uralte Volksbefragung an der Landsgemeinde. Alle stimmberechtigten Männer treten zu einem Rind zusammen. Im Glarnerland ~~...~~

Und die Frauen müssen das Kalb machen!

Ihr Geflügel...

nur aus dem Spezialgeschäft!

Damit erreichen Sie den Höhepunkt der festlichen Stimmung.

Wenn Sie es aber anderswoher beziehen, geht die Stimmung flöten!

Gesucht junge

Tochter

in mittleren Geschäftshaushalt. Geregelt
Telephon

Also nicht: «Hier dort – wer ich?!»

Montag, 6. Febr.
20 bis 22.45 Uhr

Volksvorstellung Arbeiterunion

Die Heiratsvermittlerin

Komödie von Thornton Wilder

Dienstag, 7. Febr.
20 bis 22.45 Uhr
Ab. 16

Die Heiratsschwindlerin

Komödie von Thornton Wilder

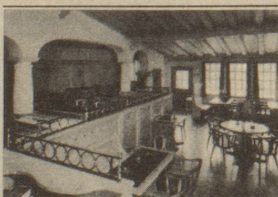
Ist hie und da dasselbe!!

Aus Rom kommend, gastiert der faszinierende schwarze Neger aus Newyork

William Bodkin

für kurze Zeit in Zürich

... wo er vielleicht rot werden könnte!



HOTEL ROYAL BASEL
beim
Badischen Bahnhof

Direkt-Verbindung mit Tram Nr. 2. 1953 vollständig umgebaut
Royal-Stube mit Klimaanlage. Auserlesene Spezialitäten
Größter Parkplatz Basels G. SCHLUCHTER

Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke
Central Zürich! muß ich sagen:
ein bestimmtes Wohlbehagen!